

Modul: Berufsfeldpraktikum

Studiengänge:

Bachelor Philosophie (LA an GyGe), Praktische Philosophie (LA an HRSGe)

Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester	Studienabschnitt 4. – 5. Semester	LP 5	Aufwand 150 h
---------------------------------	----------------------------	---	----------------	-------------------------

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	1	Fachdidaktisches Seminar o d e r ein zum Berufsfeld passendes Seminar (z.B. aus der angewandten Ethik) o d e r ein Seminar mit F-Zuordnung	S	2 LP	2 SWS
2	Praxisphase im außerschulischen bzw. schulischen Kontext, 60 Stunden Anwesenheitszeit	Praxis	3 LP	4 Wochen	

2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch
---	---

3	Lehrinhalte <p>Das Modul „Berufsfeldpraktikum“ ermöglicht erste berufliche Perspektiven im studierten Fach. Es zeigt an ersten Eindrücken exemplarisch auf, wie sich die professionellen fachspezifischen Kompetenzen, die Studierende während ihres Philosophie-Studiums erwerben, auf Berufsfelder beziehen lassen können.</p> <p>Das Praktikum kann wahlweise im außerschulischen oder schulischen Kontext absolviert werden. Bei der Suche nach geeigneten Praktikumsbereichen, die den eigenen Interessenlagen entsprechen, werden Studierende im Seminar und/oder in einer Beratung unterstützt.</p> <p>Die Praktikumeinrichtung, in der das Berufsfeldpraktikum absolviert werden soll, ist von den Studierenden auf der Basis der Vorgaben der Praktikumsordnung selbst vorzuschlagen und mit einem/r Lehrenden des Faches Philosophie abzusprechen. Dabei wird seitens der Lehrenden darauf geachtet, dass in der gewählten Praktikumeinrichtung generelle philosophische Grundkompetenzen, insbesondere im Bereich der Analyse- und Reflexionsfähigkeit zur Anwendung kommen können.</p> <p>In einem Praxisbericht legen die Studierenden nach Abschluss der Praxisphase dar:</p> <ul style="list-style-type: none">• welche Erfahrungen sie in ihrem Praktikum gemacht haben,• welche professionellen fachspezifischen Kompetenzen aus dem Studium sich mit den Anforderungen der Praxis wie verknüpfen lassen und welche Anforderungen darüber hinaus gehen,• welche fachspezifischen Kompetenzen im Hinblick auf das gewählte außerschulische bzw. schulische Praxisfeld auszubauen wären und wie sie sich in dieser Hinsicht während ihres Studiums weiter entwickeln wollen.
---	--

4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erkunden die Komplexität eines Berufsfelds aus einer professionsorientierten Perspektive und stellen Beziehungen zwischen fachspezifischen Kompetenzen und konkreten beruflichen Situationen her. Sie reflektieren und gestalten den Aufbau des Studiums in Bezug auf die eigene professionelle Entwicklung. Auf Grundlage der berufspraktischen Erfahrungen überdenken sie die eigene Berufsentscheidung und Berufswahlmotivation.</p>		
5	<p>Prüfung</p> <p>Das Berufsfeldpraktikum wird ohne Prüfung gemäß § 9 Absatz 1 der Praktikumsordnung über Theorie-Praxis-Phasen in den Lehramtsbachelorstudiengängen an der Technischen Universität Dortmund abgeschlossen.</p>		
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p>Voraussetzung für den Modulabschluss ist ein von der Praktikumseinrichtung bescheinigter erfolgreicher Abschluss der vierwöchigen Praxisphase mit einer Gesamtanwesenheitszeit von mindestens 60 Stunden sowie die Abgabe einer Theorie-Praxis-Reflexion im Umfang von ca. 10 Seiten.</p>		
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>-</p>		
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Berufsfeldpraktikum im Bachelor Lehramt GyGe bzw. HRSGe</p>		
9	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="228 1111 847 1216"> <p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Dr. Brigitte Falkenburg</p> </td> <td data-bbox="847 1111 1466 1216"> <p>Zuständige Fakultät</p> <p>Fakultät 14</p> </td> </tr> </table>	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Dr. Brigitte Falkenburg</p>	<p>Zuständige Fakultät</p> <p>Fakultät 14</p>
<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Dr. Brigitte Falkenburg</p>	<p>Zuständige Fakultät</p> <p>Fakultät 14</p>		